

**Liebe Freunde und Geschwister,**

Ich grüße euch im kostbaren Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Mit Psalm 30:

5 Singt dem HERRN Psalmen, ihr seine Frommen, und preist seinen heiligen Namen!6 Denn ein Augenblick <wird verbracht> in seinem Zorn, ein Leben in seiner Gunst; am Abend kehrt Weinen ein, und am Morgen ist Jubel da.

Gewiss: "Das Weinen mag eine Nacht währen, aber Freude kommt am Morgen" (Vers 6b). Das ist unsere Ermutigung und Hoffnung auf dem Missionsfeld, dass die Freude an dem von Ihm bestimmten Morgen kommt, auch wenn wir eine Zeit lang nicht alles verstehen, was Er seine Kinder durchmachen lässt. Ich glaube, dies gilt für uns alle als Christen.

**Die neue Normalität (COVID-19)**

COVID-19 ist eine globale Herausforderung, die die Welt von Ost nach West und von Süd nach Nord tief gespalten hat. Die Erfahrungen von Nationen und Völkern an verschiedenen geographischen Orten sind auf der ganzen Welt so unterschiedlich. Covid 19 droht sogar, Regierungen und Nationen auf der ganzen Welt zu destabilisieren. Wortgefechte und Worte eskalieren weiterhin innerhalb der Regierungen, aber auch unter guten Bürgern. Wir alle fragen uns, wie lange die Demokratie angesichts von COVID-19 noch als eine tragfähige politische Option Bestand haben kann. Selbst in den besten demokratischen Ländern werden die Rechte, die Privatsphäre, die Freiheiten usw. der Menschen rund um den Globus systematisch ausgehöhlt. Diktatoren haben auch eine wirksame Waffe gefunden, um im Namen der Verhinderung von COVID-19 Gegner oder abweichende Stimmen zu unterdrücken, insbesondere in Entwicklungsländern.

Die Macht der Medien steht in extremem Wettbewerb, je nachdem, von wessen Seite sie berichten. Afrika ist von diesen Kräften nicht verschont geblieben. Die bestätigten Fälle von COVID-19 in Simbabwe belaufen sich auf 8.303, mit 242 Todesfällen und 7.797 Genesenen.

**Afrika und COVID-19**

Der afrikanische Kontinent ist riesig mit unterschiedlichen Kulturen, Völkern, Klimazonen und Volkswirtschaften vom Kap bis Kairo. Die Wirkung von COVID-19 variiert von Land zu Land und von Region zu Region. In vielen Ländern Afrikas fehlt es an grundlegenden Gesundheitseinrichtungen, was bedeutet, dass sie nicht in einer guten Position sind, um mit dem tödlichen Coronavirus umzugehen. Mit Ausnahme Südafrikas ist in Afrika südlich der Sahara jedoch etwas schwer zu verstehen: Die Zahl der COVID-19-Fälle ist kontinuierlich zurück gegangen. Hier in Simbabwe liegt die Heilungsrate bei fast 90%, ohne dass den Infizierten lebensrettende Medikamente verabreicht wurden. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass sich über 90% der Bevölkerung solche Medikamente nicht leisten können, und zum anderen darauf, dass diese Medikamente in Simbabwe noch nicht erhältlich sind.

Wir wissen und verstehen (wissenschaftlich) immer noch nicht, wie es in Afrika zu so niedrigen Coronavirus-Infektionsraten, niedrigen Sterblichkeitsraten und hohen Heilungsraten mit kaum vorhandenen Mitteln kommen konnte.

Dieses Jahr hatten wir in Simbabwe einen der längsten und kältesten Winter seit Menschengedenken. Aus diesem Grund waren wir sehr besorgt über die negativen Auswirkungen des kalten Wetters und die Ausbreitung des Coronavirus, aber es gab keine nennenswerten Auswirkungen aufgrund des kalten, rauen Wetters. Für uns hier im Missionsfeld ist dies wirklich eine unaussprechliche Gnade, und wir geben unserem Vater und Gott Lob und Ehre durch unseren Herrn und Erlöser Jesus Christus. Es hätte weitaus schlimmer kommen können. An einigen Orten hier in Simbabwe herrscht ein ernsthafter Mangel an sauberem Trinkwasser, und dies hätte die Ausbreitung des Coronavirus noch weiter erschweren können.

Vielen Dank für all eure Gebete.

Wie auch immer die Situation vor Ort sein mag, die Coronavirus-Debatte wird das tägliche Leben sowohl in den eigenen vier Wänden als auch weltweit für einen viel längeren Zeitraum prägen als zunächst angenommen. Selbst wenn bald ein Impfstoff entdeckt wird, ist es wahrscheinlich, dass auch die Debatte über die Sicherheit des Impfstoffs noch einige Zeit andauern wird.

Kurzum, COVID-19 wird weiterhin die Welt in allen Lebensbereichen dominieren! Zum Beispiel hier in Simbabwe haben viele Kirchen trotz der niedrigen Infektionsrate seit mehr als sechs Monaten noch nicht geöffnet. Die Zahl der kirchlichen Versammlungen ist nach wie vor auf jeweils einhundert Personen beschränkt. Alle Informationen im Zusammenhang mit COVID-19 können nur von der Regierung verbreitet werden.

### **COVID-19 bei der Agape-Mission**

Wir haben weiterhin Gottesdienste in unseren verschiedenen Zweigstellen und Missionsstationen abgehalten (nachdem die Regierung die Beschränkungen für kirchliche Versammlungen gelockert hat), und wir sind gesetzlich verpflichtet, die WHO COVID-19-Bestimmungen einzuhalten. Wir haben auch die Christen ermutigt, sich in ihren Häusern zu Gebeten und Bibelarbeiten zu treffen. Wir sind jedoch noch nicht in der Lage, alle Aktivitäten durchzuführen, die wir uns wünschen, z.B. können wir keine evangelistischen Einsätze durchführen und uns nicht zu Konferenzen versammeln. Wir preisen den Herrn, dass wir bisher noch keinen ernsthaften Zwischenfall erlebt haben, und wir beten, dass wir geschützt bleiben.

### **Bau und Renovierung / Schaffung von Arbeitsplätzen**

Die Regierung hier in Simbabwe hat der Bauindustrie erlaubt, ihre Tätigkeit viel früher als andere Industriezweige wieder aufzunehmen. Aufgrund von COVID-19 sind die Baukosten derzeit günstig, und so haben wir diesen Vorteil genutzt, um einige unserer Missionsgebäude zu renovieren und auch ein neues Bauprojekt am Agape College zu beginnen.

Wände können niemals gehen und sprechen oder Gemeinschaft mit Menschen haben, aber da wir Renovierungen durchführen und neue Bauprojekte beginnen, sind mehr als fünfzig Personen beschäftigt und unterstützen damit direkt mehr als fünfzig Haushalte durch die Schaffung von Arbeitsplätzen für Architekten, Ingenieure, Maurer, Elektriker, allgemeine Arbeiter usw. Deshalb sollten wir uns daran erinnern, dass wir bei der weiteren Unterstützung von Bau- und Renovierungsprojekten die dringend benötigte Beschäftigung für viele verzweifelte Menschen schaffen und auch Strukturen für künftige Generationen errichten.

### **Agape-College**

Das Agape College war seit Ende März 2020 aufgrund von COVID-19 geschlossen. Das College wurde am 28. September 2020 gemäß einer Regierungsanweisung für alle Schulen des Landes wieder geöffnet. Wir beten und hoffen, dass wir die Schulen nicht wieder schließen müssen, sollte es einen Anstieg der COVID-Fälle geben.

Am Agape College konzentrieren wir uns darauf, jungen Menschen eine christlich orientierte, qualitativ hochwertige akademische Ausbildung zu bieten. COVID-19 brachte viele Herausforderungen mit sich, die nicht vorhersehbar waren. Diese Herausforderungen wirkten sich negativ auf viele Hochschulprogramme für das Jahr 2020 aus. So mussten wir zum Beispiel alle wichtigen Aktivitäten wie Neueinschreibungen, Vorlesungen in physischen Klassenzimmern und sportliche Aktivitäten einstellen.

Wir hoffen, dass bei der Wiederaufnahme des Schuljahres im Januar 2021 die COVID-19-Zahlen und Neuinfektionen weiter zurückgehen und sich die Situation wieder normalisieren wird.

Inmitten all dieser Herausforderungen sehen wir das Agape College als ein wichtiges Instrument für Evangelisation und die Entwicklung christlicher Leiterschaft unter jungen Menschen. Während wir die Entwicklungen am Agape College unterstützen, sollten wir an viele junge Menschen denken und für sie beten, die von Christus geformt und für Ihn gewonnen werden.

Erinnern wir uns daran, dass beim weiteren Aufbau des Agape-Colleges derzeit fast zwanzig Lehrer und etwa zehn Hilfskräfte am College beschäftigt sind, die ihre Familien durch ihr Einkommen unterstützen.

### **Das Solarprojekt**

Etwa 2,2 Tonnen Sonnenkollektoren verließen Hamburg am 4. Oktober 2020 auf dem Seeweg. Das Schiff ist jetzt in Durban Südafrika angekommen; die Ladung soll auf der Straße nach Bulawayo transportiert werden und soll Bulawayo bis zum 15. November 2020 erreichen.

Wir danken dem Herrn für die Teamarbeit und für all diejenigen, die unermüdlich gearbeitet und zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben. Im Hafen von Durban und an der simbabwischen Grenze in Beitbridge gibt es noch viel Verwaltungsarbeit. Wir haben begonnen, Zahlungen für die Frachtabfertigung in Durban zu leisten. Wir wickeln jetzt Zahlungen für Steuern und Abfertigungen an der Grenze zu Simbabwe ab.

Es gibt noch eine Menge anderer Gegenstände und Ausrüstungen, die benötigt werden, um das Solarprojekt zusammenzustellen und dann mit der Stromerzeugung zu beginnen.

Wir werden Wechselrichter benötigen, um Gleichstrom in Wechselstrom umzuwandeln. Zusätzlich zu den Wechselrichtern brauchen wir auch Lithiumbatterien für Speicherzwecke. Unsere Ingenieure und Techniker werden mit der Installation beginnen, sobald der Rest der Ausrüstung zur Verfügung steht.

Sobald wir über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, werden wir die gesamte Ausrüstung aus Südafrika kaufen, da sie dort viel billiger ist.

Wir werden eure ganze Unterstützung brauchen, um das Solarprojekt zum Erfolg zu führen, da wir hoffen, in naher Zukunft vom nationalen Stromversorgungsnetz unabhängig zu sein.

### **Gebetsanliegen**

1. Betet für uns, dass wir trotz aller Herausforderungen, denen wir als Nation gegenüber stehen, das fortgesetzte Eingreifen der Hand des Herrn hier auf dem Missionsfeld erleben.

2. Wenn die Regenzeit beginnt, betet bitte mit uns um ausreichende Sommerregen [ab November].

3. Wir werden für die Installation und Fertigstellung des Solarprojekts eine Menge Ausrüstung benötigen. Dies könnte bis zu 25.000 USD kosten. Bitte betet mit uns für diese Ressourcen.

4. Da das Agape-College wächst, muss auch die Gebäudeinfrastruktur des Colleges erweitert werden, um diesem Wachstum Rechnung zu tragen. Gegenwärtig sind am College viele Bauarbeiten im Gange. Bitte betet mit uns für den Erfolg und den Abschluss des Bauprojekts.

5. Auch wenn viele junge Menschen inzwischen die Bibel in ihren Handys haben, bleibt die gedruckte Bibel für die meisten älteren Menschen ein wichtiges Hilfsmittel. Aus diesem Grund ist es unser Wunsch, Bibeln in verschiedenen Gemeinschaften zu verteilen. Das Bibelprojekt soll ein kontinuierliches Projekt sein, das darauf abzielt, Menschen mit dem Wort Gottes vertraut zu machen. Bitte betet für den Erfolg dieses Projekts.

6. Lasst uns weiterhin für unsere Missionsprogramme vor allem darum beten, dass viele Seelen kommen können, um den Herrn Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser zu finden. Das Agape-College hat viele junge Menschen, die durch seine Türen kommen; dies ist eine großartige Gelegenheit, das Wort Gottes mit diesen jungen Menschen zu teilen. Bitte lasst uns für diese jungen Menschen beten, dass sie ihre Herzen für die Liebe Jesu öffnen.

### **Danksagung**

Als Agape-Mission haben wir viele Gründe, unserem Gott zu danken:

Inmitten von COVID-19 war der Herr gut zu uns, wir haben Seine Gnade viele Male gesehen; wir haben Seinen Schutz gesehen; wir haben Seine Fürsorge gesehen.

Viele unserer Missionsprogramme wurden mit minimalen Unterbrechungen fortgesetzt.

Wir danken euch für eure anhaltende Unterstützung und alle Gebete.

Möge der Herr Jesus euch und eure Familien segnen.

In Seiner Liebe, euer Bruder auf dem Missionsfeld

*Lucky Moya*

**Gemeinnützige Spenden an:** Agape Mission e.V. **BIC:** GENODES1AAV **IBAN:** DE50 6149 0150 0141 0020 00  
**Spendenzweck:** Spende Agape-Missions Simbabwe (Mitarbeiter, Fahrzeuge, Schule, Gemeindehäuser, Helping-Hands, Solarenergie, Weihnachten)

Durch ein Versehen kam der Oktober-Freundesbrief erst am 20.11. in Aalen an. Deshalb ein

## **Update 22.11.2020/ Weihnachten**

Liebe Freunde und Geschwister,

bald ist es wieder Weihnachten. Zum grössten Teil wird es wegen Covid19 Weihnachtsfeiern mit weniger Familieangehörigen und Freunden geben.

Hier in Zimbabwe ist die Armut inzwischen verbreitet, nicht nur auf dem Land, sondern sogar in den Städten unter Akademikern, Facharbeitern und anderen.

Die Arbeitslosigkeit liegt über 90% und COVID hat die Situation noch mehr erschwert.

Zum Beispiel, die Victoria Falls, wohin tausende Menschen aus der ganzen Welt jeden Tag kamen, um die Wasserfälle zu sehen, hat seit März kaum noch Besucher. Der ganze Tourismus liegt dort am Boden.

Genauso auch bei den National Parks, es kommen kaum noch Besucher vom Ausland um die Tiere zu sehen.

Das heisst, als Agape-Missions, werden wir dieses Jahr bei der Nahrungsmittelverteilung während der Weihnachtszeit überfordert sein. Wir wollen sobald wie möglich mit Einkaufen von Nahrungsmitteln für Weihnachten anfangen.

Wir brauchen eure Hilfe und Gebete für dieses Weihnachtsprojekt.

Wir werden nicht allen helfen können, werden aber gezielt Familien mit vielen Kindern, Frauen die alleine ihre Familie versorgen, alten und schwachen Menschen, helfen.

**Nochmals vielen Dank, dass ihr 2020 im Gebet mit uns gestanden seid. Vielen Dank für alle finanzielle Unterstützung im Jahr 2020.**

Ich schätze unsere langjährige Missionspartnerschaft und Freundschaft sehr, die viel Frucht für den Herrn Jesus gebracht hat und die viele einfache Leben in Simbabwe berührt hat.

Ich bin sehr berührt durch eure Liebe, die uns so viel Kraft gegeben hat, dem Herrn in sehr schwierigen Zeiten zu dienen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um euch ein **gesegnetes und friedliches Weihnachten** zu wünschen, erfüllt von der Liebe unseres Königs und Erlösers Jesus Christus.

In Seiner Liebe, euer Bruder auf dem Missionsfeld

*Lucky Moyo*

Auch als Agape Mission e.V. Aalen wünschen wir euch, trotz aller Widerwärtigkeiten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein besseres Jahr 2021. Bleibt gesund.

Herzliche Grüße

*Herbert Gail*

**Gemeinnützige Spenden an:** Agape Mission e.V. **BIC:** GENODESIAAV **IBAN:** DE50 6149 0150 0141 0020 00  
**Spendenzweck:** Spende Agape-Missions Simbabwe (Mitarbeiter, Fahrzeuge, Schule, Gemeindehäuser, Helping-Hands, Solarenergie, Weihnachten)